



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 200
 26. Jahrgang

felix.



21. März 2025

Kuhhandel mit Künstlern



16

Jeremy Kunz hat ein Hobby, das Musikstars rund um den Globus begeistert



3

Gefahr lauert im Klassen-Chat



5

Arboner Jugend erhält Raum



9

Bye bye «kybunpark»



11

50 Jahre Museum im Schloss

Bernerverein Arbon

Theater-Abende 2025

«Auge zue und dure!»



28. + 29. März MZH Frasnacht

Freitag: Türöffnung: 19:00 Uhr
Theaterbeginn: 20:00 Uhr
Verpflegung: Schweinswürstli mit Brot
Zwiebel-Käsekuchen
Hefestollen und Kaffee
(Selbstbedienung)

Samstag: Türöffnung: 19:00 Uhr
Theaterbeginn: 20:00 Uhr
Verpflegung: Ghackets mit Hörnli und Käse
Hörnli mit Gemüsesauce und Käse
Schweinswürstli mit Brot

Grosses Kuchenbuffet
Schöne Tombola

Ticketsverkauf ab 1.1.2025
Vorverkauf Eventfrog QR Code
oder per Telefon 079/ 745 63 87
Abendkasse solange Vorrat



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SO EIN THEATER!

Geniessen Sie eine
schwungvolle Aufführung!



die Mobiliar
Generalagentur Arbon-Rorschach

Landi
BODENSEE AG

Ribi Gartenbau GmbH
Flurstrasse 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

Mettler Bedachungen
Inh. D Schweizer
Landquartstrasse 148
9320 Arbon
Tel: 071 / 554 75 55
Steildach Flachdachabdichtungen



ETAVIS Grossenbacher AG
Bergstrasse 2
9320 Arbon
arbond@etavis.ch
Oder mit unserem
24h-Piket-Service unter
071 446 17 10

**Wir bringen mehr Power
in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

KURT METTLER
Manitou-Hebebühnen
Kran- & Staplerarbeiten
Arbon • Neukirch • Egnach • 079 424 62 67

SWIFT
EINFACH GROSSARTIG.

OMELKO GARAGE AG
Besuchen Sie unsere
Frühjahrsausstellung
26. - 27. April 2025

kulturpool
oberthurgau

paddy sport
arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Das Fachgeschäft für:
• Team-/Ballspiel
• Tennis-/Biosportarten
• In- & Outdoor
• Running/ Nordic Walking
• Freizeit- und Bademode
• Ski-/Langlaufski- & Snowboard-Werktzeug
• Fitnessgeräte/ Fitnessbeobachtung
• Wir bieten diverse Kurse an

Schützengarten

AKTUELL

Wenn chatten strafbar wird

Kim Berenice Geser

Pornografisches Material im Gruppen-Chat – was bis vor Kurzem erst in der Sekundarschule zum Problem wurde, hat inzwischen auch die Primarstufe erreicht. Dabei zeigt ein aktueller Fall aus Arbon aber auch: die frühzeitige Medien-Schulung der Kinder trägt Früchte.

Kürzlich wurde in einem klassenübergreifenden Chat einer Arboner Mittelstufe pornografischer Inhalt geteilt. Es ist der zweite Vorfall dieser Art an Arboner Primarschulen. Der erste fand im Sommer 2024 statt. «Und damit ist das Problem auch bei uns angekommen», hält Schulpräsidentin Regina Hiller besorgt fest. Noch im November 2023 hatte sie in einem Interview mit der Ostschweizer Fachhochschule OST ausgesagt, dass in Arbon das Teilen pornografischer Inhalte in Chats auf Primarstufe kein akutes Thema sei. Heute ist dem nicht mehr so, wie auch die Zahlen der Jugendpolizei der Kantonspolizei Thurgau zeigen. Von total 10 Interventionen in Schulen im Zusammenhang mit Pornografie fanden 2024 bereits vier in Primarschulen statt. Zudem stieg die Anzahl durchgeführter Präventionsvorträge zum Thema Onlinesicherheit in der Primarstufe auf 95 Vorträge an. Im Vorjahr waren es noch 42 gewesen.

Auch Kinder sind strafbar

Dass die präventive Aufklärung im Umgang mit den Sozialen Medien nicht früh genug beginnen kann, belegt die Aussage der Jugendpolizei, wonach in Einzelfällen bereits 8-Jährige entsprechende Aufnahmen von sich selbst erstellt und auf den Sozialen Medien hochgeladen hätten. Überdies sei grundsätzlich eine Tendenz feststellbar, dass sich immer jüngere Kinder, teilweise bereits 10- bis 13-Jährige wegen der Verbreitung von Pornografie an unter 16-Jährige strafbar machen. Denn im Alter von 10 Jahren ist die Strafmündigkeit erreicht und bei der Verbreitung von Pornografie an unter 16-Jährige handelt es sich um ein Officialdelikt. Aus diesem Grund hat auch die vom jüngsten Fall betroffene Arboner Primarschulleitung umgehend reagiert, als sie vom Chat-Inhalt erfuhr. «Das



Werden sexuelle und/oder gewalttätige Inhalte im Klassen-Chat geteilt, kann das Kinder stark belasten. *Symbolbild unsplash*

geteilte Material wurde gesichert und der Fall an die Jugendpolizei weitergeleitet», so Hiller. Ob der Fall indes ein rechtliches Nachspiel für einzelne Kinder haben wird, dazu kann sich Hiller mit Verweis auf das laufende Verfahren nicht äussern. Die Jugendpolizei teilt auf Anfrage mit, dass von Fall zu Fall entschieden wird, ob die Voraussetzungen für eine Anzeige an die Jugendanwaltschaft erfüllt sind. Bei illegaler Pornografie, sprich sexuellen Handlungen mit Kindern oder Tieren, sei dies immer der Fall. In weniger gravierenden Fällen sei auch möglich, dass Meldungen mit einer Klassenintervention oder einem Präventionsgespräch durch die Jugendpolizei bearbeitet werden. Tatsächlich wurde diese in besagtem Fall auch aufgegeben, um in den betroffenen Klassen noch einmal an die Verhaltensregeln im digitalen Raum zu erinnern. Das Strafmass bei einer Anzeige variiert. Sanktionen können von Verweis über Sozialstunden bis zu Freiheitsentzug reichen. Am häufigsten wird im Jugendstrafrecht die persönliche Leistung, sprich Sozialstunden verhängt. Denn, so der Grundsatz: Die Jugendlichen sollen aus ihren Fehlern etwas lernen.

Massnahmen dringend nötig

Damit es gar nicht erst zu Verstössen kommt, müssen Kinder und Jugendliche im Umgang mit sozialen Medien geschult und über die Gefahren des

Internets aufgeklärt werden. Denn schon das Versenden eines Stickers mit einem männlichen oder weiblichen Geschlechtsteil im Klassen-Chat gilt als Verbreitung von Pornografie und kann eine Anzeige nach sich ziehen. In der PSG Arbon erfolgt diese Schulung unter anderem durch jährliche Unterrichtseinheiten. Das neue IT- und Medienbildungskonzept der PSG Arbon, das im Januar in Kraft trat, setzt zudem verbindliche Rahmenbedingungen für das digitale Lehren und Lernen. Neue Formate, wie der im letzten Herbst erstmals durchgeführte Medienmarktplatz für Eltern, ergänzen das Angebot. «Der aktuelle Fall zeigt, dass diese Massnahmen dringend gebraucht werden», sagt Hiller. Sie wünscht sich daher, dass noch mehr Eltern die Angebote nutzen, denn sie begleiten ihre Kinder zu Hause im Umgang mit digitalen Medien. Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigt sich paradoxerweise auch an den jüngsten Vorkommnissen. «Die Situation wurde entdeckt, weil sich Kinder, die die geteilten Inhalte belasteten, an die Schulsozialarbeit wandten.» Für Hiller ein positives Signal in einer angespannten Lage. Es zeige, dass die Kinder problematische Inhalte erkennen, in der Lage sind, Grenzen zu setzen und sich Unterstützung zu holen, wenn sie sich unwohl fühlen. «Dies wird aktuell auch wieder mit dem Parcours 'Mein Körper gehört mir' von Kinderschutz Schweiz den Kindern der Unterstufe vermittelt.»

Defacto

Der Plan zur Entwicklung der Stadt

Der fertige Stadtentwicklungsplan liegt da! Eine grosse und gelungene Arbeit ist für den Moment abgeschlossen. Im Jahr 2023 wurde mit der Erarbeitung des Stadtentwicklungsplans 2024 – auch STEP 24 genannt – begonnen. Dabei wurden sämtliche Planungen, die schon existierten aus der Schublade geholt und in einem Instrument vereint. In Workshops mit der Stadtentwicklung wurden die Planungen studiert, analysiert und nach Wichtigkeit, Nutzen und Dringlichkeit bewertet und priorisiert. Nach anschliessender Vernehmlassung in Fachkommissionen und im Stadtrat, wurde das Stadtparlament über die erarbeiteten Unterlagen informiert. Das Parlament konnte noch ergänzende Ideen einbringen. Ganz allgemein ist das Parlament beeindruckt von der sorgfältigen und gelungenen Arbeit. In einem kommenden Schritt soll nun die Bevölkerung über diesen Plan informiert werden.

Der STEP 2024 soll ein Kommunikations-, Informations-, Arbeits- und Planungsinstrument sein. Es ist ein Arbeitstool für die Stadt, welches gepflegt und regelmässig aktualisiert werden muss. Mit dem Instrument sollen Planungs- und Politikprozesse verbunden, vereinfacht und damit die Effizienz gesteigert werden. Der Plan ist auf der Homepage der Stadt aufgeschaltet und für die Bevölkerung zugänglich. Hier können Sie sich informieren, welches die nächsten geplanten Schritte sind. Persönlich gefällt mir das fertige Zielbild. Eine gut durchdachte Sache! Schauen Sie rein, es lohnt sich!



Judith Huber,
Präsidentin EVP
Arbon

Immobilienwert gezielt optimieren

Wer eine Immobilie verkaufen möchte, kann mit gezielten Massnahmen den Wert optimieren. Ein gepflegter Garten, saubere Böden und eine aufgeräumte Liegenschaft hinterlassen einen besseren ersten Eindruck und steigern das Interesse bereits auf den Fotos.

Doch nicht jede Veränderung ist sinnvoll: Eine neue Wandfarbe kann einen Raum zwar aufwerten, doch zu gewagte oder ungünstige Farben können abschreckend wirken. Auch

grössere Investitionen sollten gut überlegt sein. Hochwertige Bodenbeläge oder ein neues Bad steigern den Wert nur nachhaltig, wenn sie den Geschmack einer breiten Käuferschaft effektiv treffen. Grosse Eingriffe wie der Umbau einer Küche sind oft nicht ideal. Viele Kaufinteressierte wünschen sich die Freiheit, diesen Raum nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten und so ihr persönliches Zuhause zu schaffen. Letztlich gilt: Wer den Zustand der Liegenschaft realistisch einschätzt, frühzeitig Expertinnen oder Experten hinzuzieht und auf unnötige Experimente verzichtet, kann den Verkaufswert optimieren – ohne dabei Geld zu verschenken.

FLEISCHMANN Immobilien



Matthias
Fleischmann
Inhaber |
Geschäftsführer



+41 71 626 51 51
fleischmann.ch

VW Audi SEAT SKODA

Frühlings-Check: nur Fr. 54.–*

Wir montieren Ihnen die Sommerreifen und bereiten es mit dem Frühlings-Check auf die warme Jahreszeit vor.

*exkl. MWST

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

Bauführer/Projektleiter Schadstoffsanierung (m/w/d 80-100%)



Dein Profil

- Berufserfahrung im Baubereich und der Sanierung von Gebäudeschadstoffen (EKAS-Ausbildung von Vorteil)
- verantwortungsvolle, belastbare Persönlichkeit mit Überblick und unternehmerischem Denken
- exakte Arbeitsweise team- und kundenorientiert

Deine Aufgaben

- selbständige Abwicklung von Sanierungsbaustellen Gebäudeschadstoffe (Asbest, PCB, PAK)
- Verantwortung für Baustellenorganisation + Mitarbeiterführung
- Kundenberatung und Erarbeitung von Sanierungsanofferten

Unser Angebot

- verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Kundenkontakt
- gute Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- Firmenfahrzeug



müller
Hochbau und Sportplatzbeläge
A. Müller AG Käsereistr. 5a 9306 Freidorf

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch

AMTLICHES

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 17. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission, Begrüssung Elia Matteo Eccher, SP/Grüne, per 26. Februar 2025 und Samra Ibrić, FDP/XMV, per 1. März 2025)

2. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Büro des Parlaments, Restlegislatur 2023–2027

(Rücktritt: Fabio Telatin, SP/Grüne)

3. Totalrevision Hafenreglement Stadt Arbon

(2. Lesung)

4. Arboner Volksinitiative «Beschränkung der Amtsdauer von Parlamentsmitgliedern»

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

5. Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Einbürgerungskommission, Restlegislatur 2023–2027

(Rücktritt: Lukas Auer, SP/Grüne)

6. Fragerunde

7. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, zweiter Stock, abgeholt oder online auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Grünes Licht für Jugendraum

Aus dem Stadthaus

Der städtische Bereich Gesellschaft will gemeinsam mit Jugendlichen einen Jugendkulturraum realisieren. Im Dezember 2024 hat der Stadtrat die Durchführung eines Pilotprojekts beschlossen. Im Frühjahr 2026 soll eine dreijährige Versuchsphase starten. Die Idee zum Jugendkulturraum war am Stadtworkshop junges Arbon entstanden.

Vor rund neun Jahren schloss die Stadt Arbon den Jugendtreff in der «Rondelle» auch aufgrund geringer Besuchszahlen. Auch Kulturräume wie das «Xsang», «Kultur läbt», das «Triebwerk» sowie weitere selbstverwaltete Jugendräume stellten den Betrieb ein. Gründe waren hauptsächlich bauliche Entwicklungen beziehungsweise Umnutzungsvorhaben. In Zusammenhang mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ermittelte die Stadt Arbon 2019 Bedürfnisse zu Freizeit- und Treffpunktmöglichkeiten in einer umfassenden Befragung bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen. Während sich Letztere mehrheitlich für die Schaffung eines klassischen Jugendtreffs aussprachen, waren die Wünsche und Anliegen der Zielgruppe sehr unterschiedlich. Vor diesem Hintergrund führte der städtische Bereich Gesellschaft 2022/2023 den Stadtworkshop junges Arbon (www.arbon.ch/jungesarbon) durch. Bei diesem Mitwirkungsprozess entwickelten teilnehmende 10- bis 17-Jährige die Idee eines möglichst selbstverwalteten Jugendkulturraums, den



In den ehemaligen Büroräumen der «MS Direct» an der Textilstrasse soll der Arboner Jugendraum entstehen. Das Gebäude befindet sich im Besitz der HRS. /k

Kinder und Jugendliche sowie Kulturinteressierte als Begegnungs- und Veranstaltungsort nutzen können. Gemeinsam mit dem Bereich Gesellschaft entwickelten 15 interessierte Jugendliche aus dem Stadtworkshop die Idee in diversen Sitzungen weiter.

Aufwändige Raumsuche

Herausfordernd war es, einen Raum zu finden, der den verschiedenen Ansprüchen gerecht wurde: flexibel gestaltbar, für junge Menschen gut zu erreichen, in einer belebten Umgebung gelegen, und doch nicht mitten in einem Wohnquartier. Schliesslich wurde die Projektgruppe im Saurer-WerkZwei-Areal an der Textilstrasse 2 fündig. Nach der Reservation des Raums durch die Eigentümerschaft wurde die Projektskizze finalisiert und im Dezember 2024 vom Stadtrat gutgeheissen. Den Bereich Gesellschaft

beauftragte er mit der Projektrealisierung. In enger Zusammenarbeit mit den Jugendlichen sollen die notwendigen baulichen, rechtlichen und organisatorischen Schritte geplant und umgesetzt werden, so dass nächstes Frühjahr gestartet werden kann.

Projektfreigabe für erste drei Jahre

Für einen dreijährigen Pilotbetrieb von 2026 bis 2029 sprach der Stadtrat 143 000 Franken, also je 41 000 Franken für die Jahre 2026 bis 2029 und 20 000 Franken für die erste Jahreshälfte 2029. Der Initialaufwand für die baulichen Massnahmen soll im Sinne eines Jugendprojekts möglichst über Sach- und Eigenleistungen sowie Sponsoring abgedeckt werden. Während der Pilotphase soll dann ein Konzept für einen dauerhaften Betrieb erarbeitet werden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Baustart für den Unterflurcontainer an der Grabenstrasse

Nach Abschluss des entsprechenden Bewilligungsverfahrens beginnen am Montag, 24. März, die Arbeiten zur Erstellung eines Unterflurcontainers an der Grabenstrasse. Voraussichtlich kann der neue Container nach rund

dreiwöchiger Bauzeit in Betrieb genommen werden. Die Umsetzung des neuen Abfallentsorgungskonzepts wird somit weiter vorangetrieben. Während der Bauphase kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen der

Durchfahrt kommen. Die Verantwortlichen sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon


23
 APRIL
 20.00 UHR

TRIBUTE TO SIMON & GARFUNKEL
THE SOUND OF SILENCE



TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
 WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH


SYMPHONIA CLASSIC
 symphonisches Bläserorchester
 Kreuzlingen

ERLEBE AUSSERGEWÖHNLICHES

Freitag, 28. März 2025, 20 Uhr
 Arbon, Kulturzentrum Presswerk
Samstag, 29. März 2025, 20 Uhr
 Aadorf, Gemeinde- und Kulturzentrum
Sonntag, 30. März 2025, 16 Uhr
 Bottighofen, Dorfzentrum

Tickets unter: www.sbo-kreuzlingen.ch





 Hauptsponsorin: 

Big NEWS! Ganz einfach!

Das 0815 Beizli & Petis Imbiss bringt **NEU** euer bestelltes Essen nach Hause!



Bestellzeiten:
 Mittags: 11:30 - 13:00 Uhr
 Abends: 17:30 - 20:30 Uhr
Lieferorte:
 Arbon, Frasnacht, Stachen, Steinach
 Keine Mindestbestellmenge
Lieferpauschale: 8 CHF pro Bestellung
Zahlungsmöglichkeiten:
 TWINT
 Barzahlung bei Lieferung (keine Kreditkartenzahlung möglich)
So einfach bestellst du:
 Ruf uns direkt im Imbiss an und gib deine Bestellung durch – Wir kümmern uns um den Rest!

0815 Beizli & Petis Imbiss
 St. Gallerstr. 34 Arbon
 (Glovitalgelände)
 Tel. 078 669 92 57



RICHTIG VORBEREITET IN PENSION

Anlass 50+
 Donnerstag, 27. März 2025, 18.15 Uhr,
 TKB Romanshorn, Hubzelg


 Informationen und Anmeldung
tkb.ch/pensionsanlass




AMTLICHES

PSG Arbon macht Millionengewinn

Aus der PSG Arbon

Die Rechnung 2024 der Primarschulgemeinde Arbon schliesst rund eine Million Franken besser ab als budgetiert. Der gesamte Ertragsüberschuss von 0,927 Mio. Franken soll als Einlage in die Vorfinanzierung für die Bauprojekte auf dem Schulcampus Stacherholz verwendet werden.

Der positive Abschluss ist in erster Linie auf Minderkosten beim Sach- und übrigen Aufwand und Mehreinnahmen beim Fiskalertrag zurückzuführen. Der Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern beläuft sich auf rund 112'800 Franken. Das Eigenkapital beträgt neu 10,26 Mio. Franken. Die gesamtheitlich positive finanzielle Entwicklung ermöglicht es, weiterhin gezielt in die Qualität der Bildungsangebote und in den Schulraum zu investieren sowie gleichzeitig die finanzielle Stabilität der PSG zu wahren.

Anhaltendes Schülerwachstum
 Trotz der weiterhin steigenden Schülerzahlen, wenn auch in geringerem Masse als in den Vorjahren, musste aufgrund von

Aus dem Stadthaus

Ostermarkt in der Arboner Altstadt

Am Samstag, 5. April, findet in Arbon der Ostermarkt statt. Der farbenfrohe Markt lockt mit vielfältigen Angeboten von Dekoartikeln über Floristik bis hin zu Kulinarischem. Drehorgelklänge sorgen für einen sympathischen akustischen Rahmen. Für den Aufbau der Marktstände müssen ab Freitag, 4. April, um 6 Uhr der Fischmarktplatz, die Turmgasse und parallel dazu die Promenadenstrasse für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung besteht bis um 19 Uhr am Markttag.

Medienstelle Arbon



Zum positiven Jahresabschluss der PSG Arbon trug unter anderem auch bei, dass nicht alle geplanten Bauprojekte realisiert werden konnten. Mit ein Grund war beispielsweise, dass mit der Mietlösung für die Schulgänzende Betreuung an der Rebenstrasse 38 die Prioritäten neu gesetzt wurden.

Personalangelangung leider eine Mittelstufenklasse im Seegarten für das Schuljahr 2024/25 kurzfristig geschlossen werden. Als Nebeneffekt führte dies zu einer Kostensenkung, stellte die PSG Arbon jedoch vor neue Herausforderungen in der Unterrichtsorganisation. Der Bereich Liegenschaften weist Minderkosten aus. Nicht alle geplanten Bauprojekte konnten umgesetzt werden.

Unvorhergesehenes wie die Mietlösung für die Räumlichkeiten der Schulgänzenden Betreuung (SEB) im Bergli führten zu einer Neuordnung der Prioritäten.

Investitionsrechnung
 Der Umbau der zweiten Garderobe in ein Klassenzimmer im Schulhaus Seegarten konnte kostengünstiger als geplant umgesetzt werden. Der

geplante Architekturwettbewerb für den Kindergarten Gotthelfstrasse wurde nochmals verschoben. Auch der Ersatz der elektronischen Wandtafeln auf dem Schulcampus Bergli wurde günstiger realisiert als budgetiert. Wo immer möglich, wurden lediglich die Bildschirme ausgetauscht, anstatt komplette Systeme zu ersetzen. Zudem wurden die weiteren Ausgaben im Informatikbereich im Rahmen der neuen Strategie überprüft und neu priorisiert. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur.

Tag der offenen Tür

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon sind eingeladen, sich am Samstag, 26. April, ab 10 Uhr aktiv über die Entwicklung der Primarschulgemeinde Arbon zu informieren und die neuen Räumlichkeiten der Schulgänzenden Betreuung Bergli an der Rebenstrasse 38 zu besichtigen. Die Volksabstimmung findet am 18. Mai statt. Die Abstimmungsbotschaft kann in der Schulverwaltung bezogen oder auf www.psgarbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle PSG Arbon

Marktplatz: Mehr Schatten und Sicherheit

Aus dem Stadthaus

Der Arboner Marktplatz startet mit Verbesserungen in die warme Jahreszeit. Die Sitzmöbel sind aus dem Winterlager zurückgekehrt und laden wieder zum Verweilen ein. Neu sorgen grossflächige Sonnensegel für angenehmen Schatten, was die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht. Auch die Sicherheit wurde optimiert: Das Holzpodest erhielt vom Werkhof einen Anstrich mit Anti-Rutsch-Farbe, um die Unfallgefahr bei Nässe zu minimieren. Zudem übernimmt der Werkhof ab diesem Jahr die Bepflanzung und Pflege der Pflanzgefässe, damit das Grün auf dem Marktplatz



Der Sitzplatz am Marktplatz wurde durch ein Sonnensegel ergänzt. z.Vg.

dauerhaft in voller Pracht erstrahlt. Mit diesen Neuerungen wird der zentrale Platz weiter aufgewertet und bleibt ein lebendiger Treffpunkt

für Einheimische und Gäste – ein Ort zum Geniessen, Begegnen und Verweilen.

Medienstelle Arbon

Probieren Sie **60 Eissorten in 80 verschiedenen Varianten** in unserem gemütlichen Café mit Gelateria.

Der Treffpunkt zum Frühstück, Mittagessen, beim Spaziergang oder zum Apéro, mit hausgemachten Köstlichkeiten von süss bis herzhaft.

Aktuell und beliebt:

Bubble Waffeln, Bubble Tee, Patisserie Cocktails, Coupes, Pinsa und Pizzetta



Täglich, Brunch am Tisch für CHF 32.- pro Person

Samstag und Sonntag **Brunch à Discretion** für CHF 40.- pro Person (nur mit Voranmeldung)

White Café Arbon
Kapellgasse 2
9320 Arbon
Tel. 079 857 56 43



Öffnungszeiten:
Mo-Do, 09-21.30 Uhr
Fr und Sa, 09-22 Uhr
So, 09-19 Uhr

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Regio Arbon

Kostenlose Teilnahme

Unternehmertalk
«Erfolgreich trotz Fachkräftemangel»

Jetzt anmelden:

LOKAL51 in Roggwil
Mittwoch, 9. April 2025, 7.30 Uhr

Asbest- und Bauschadstoff-Diagnostiker

(m/w/d 80-100%)



Dein Profil

- abgeschlossene Ausbildung als Maurer mit fundierter Materialkenntnis und Erfahrung Schadstoffsanierung (EKAS-Ausbildung von Vorteil)
- systematische und sorgfältige Arbeitsweise
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift

Deine Aufgaben

- selbständiges Durchführen von Begehungen und Untersuchungen von Liegenschaften und Gebäudeschadstoffe
- Probenentnahme und -analysen nach gesetzlichen Vorgaben
- Ausarbeitung des Berichts mit Sanierungsmassnahmen

Unser Angebot

- verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Kundenkontakt
- gute Anstellungsbedingungen mit flexiblen Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- kollegiales und aufgestelltes Team

...fang bi üs a



A. Müller AG Käsereistr. 5a 9306 Freidorf

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch

VITRINE

Leserbrief

Neue GO Arbon: Vom Saulus zum Paulus

Damit die Volksabstimmung vor Beginn des Rechnungsjahres durchgeführt werden kann, müssen Stadtrat und Parlament Budget und Steuerfuss Ende Herbst durchberaten haben. Folglich hat die Verwaltung den Budgetentwurf vor Sommer vorzulegen. Um diesen Prozess zu straffen, lässt die neue Gemeindeordnung (GO) die Volksabstimmung weg und verweist aufs Referendum. Gleichzeitig erstreckt die GO aber die Frist fürs Referendum von 30 auf neu 90 Tage. Damit ist der Zeitgewinn wieder verloren! Innert 90 Tagen kann weiterhin eine obligatorische Abstimmung durchgeführt werden. Darum: Wer meint, aus Zeitgründen müsse die obligatorische Abstimmung geopfert werden, irrt und stimme ebenfalls gegen die neue GO!

Riquet Heller, Arbon

«kybunpark» braucht einen neuen Namen



Claudio Minder (l.) und Karl Müller (r.), CEOs der kybun Joya Gruppe mit FCSG Präsident Matthias Hüppi vor der 70 Meter langen Leuchtreklame, welche das Stadion schmückt. Sie gehört laut Aussage von Minder mit 250 000 Franken zu den teuersten Leuchtreklamen der Schweiz.

Nach zehn Jahren als Namensgeber des «kybunparks» beendet die kybun Joya Gruppe ihr Engagement als Stadionpartner des FCSG auf den Sommer 2026. Grund ist eine strategische Neuausrichtung des Roggwiler Schuhunternehmens.

die Reichweite und Sichtbarkeit sind enorm.» Die Investition in Markenbekanntheit und Image sei insofern langfristig von unschätzbarem Wert.

Ausbau des Sport-Sponsorings

Dennoch wird es den Namen «kybunpark» ab Juli 2026 nicht mehr geben. Die kybun Joya Gruppe zieht sich im Zuge einer strategischen Neuausrichtung als Namensgeberin des FCSG-Stadions zurück. Dem Sport kehrt «kybun» jedoch nicht den Rücken. Im Gegenteil wolle man das Engagement in diesem Bereich ausbauen, so Müller. Ziel sei es, 200 Schweizer Vereine und Organisationen aus den Bereichen Sport, Musik und Kultur zu fördern. Minder ergänzt: «Zudem streben wir Partnerschaften mit der einen oder anderen bekannten Persönlichkeit mit globaler Strahlkraft an – international haben wir noch grossen Nachholbedarf.» Auch mit dem FCSG werde eine Partnerschaft weitergeführt. Auf die Frage, was der neue Namensgeber des Stadions mitbringen muss, antwortet FCSG-Präsident Matthias Hüppi: «Der ideale Naming-Right-Partner für den FCSG sollte die Werte des Vereins – Tradition, Leidenschaft und Mut – verkörpern und Innovation sowie Nachhaltigkeit vorantreiben – alles mit einer langfristigen Perspektive.» kim/pd

Grüne nehmen Stellung zum Energierichtplan

Die Grünen Arbon haben sich aktiv in die öffentliche Vernehmlassung des Entwurfs zum Energierichtplan eingebracht. Wie die Partei in einer aktuellen Mitteilung schreibt, erachte man den Plan als ebenso ambitioniert wie umfassend. «Wir danken für die dahinterstehende Arbeit.» Die Grünen haben in der Vernehmlassung zu folgenden Hauptthemen Stellung bezogen: Planungsgrundsätze, Massnahmenblättern Wärme, Energie, öffentliche Hand/ Kommunikation und Mobilität, flankierende Massnahmen. Weiter hat sie darauf aufmerksam gemacht, dass nicht ersichtlich ist, inwiefern die Inputs des vorangegangenen Workshops berücksichtigt wurden. «Die diesbezügliche Transparenz erscheint uns wichtig, um die Bevölkerung zur weiteren Teilnahme zu motivieren», hält die Partei in ihrer Mitteilung fest. Der gesamte Text ist online unter gruene-tg.ch/arbontg/ veröffentlicht. pd

Leserbrief

Bürokratische Umwege bei Steuerpflicht

Vor Kurzem hat mein bald volljähriges Kind von der Stadt Arbon ein Schreiben erhalten: Innerhalb von 14 Tagen soll ein Fragebogen zur Steuererhebung ausgefüllt und zurückgesendet werden. Grundsätzlich verständlich – doch was mich stört, ist der unnötige Verwaltungsaufwand. Alle geforderten Daten sind dem Steueramt längst bekannt. Bereits beim Wechsel von der Oberstufe in die Lehre musste ich diese Informationen übermitteln, um die Sozialabzüge geltend zu machen – so wie viele andere Eltern auch. Trotzdem verlangt das Steueramt nun erneut dieselben Angaben. Warum? Es entsteht jährlich unnötiger administrativer Aufwand, der Zeit und Geld kostet – sowohl bei den Bürgerinnen und Bürgern als auch bei der Verwaltung. Wäre eine bessere Datenverknüpfung im System vorgesehen, könnten solche ineffizienten Prozesse vermieden werden. Vielleicht ist es an der Zeit, hier nachzubessern?

Oliver Bojic, Arbon

Neuwahlen in der Schulbehörde Frasnacht

Kommenden Dienstag, 25. März, findet an der Schulgemeindeversammlung in Frasnacht die Gesamterneuerungswahl der Behördenmitglieder statt. Präsident Daniel Leu sowie die Gremiumsmitglieder Claudio Germann und Bettina Bühler stellen sich zur Wiederwahl. Vizepräsident und Ressortleiter Finanzen, Daniel Fitzgi gibt nach 12 Jahren seinen Rücktritt. Ebenso Yvonne Brüscheiler, Ressort Gesellschaft, die nach zehn Jahren aus der Primarschulbehörde austritt. Als Ersatz stellen sich Andrea Helfenberger und Anina Pfister zur Wahl. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr in der Aula Ergänzungsbau der Primarschule Frasnacht. red

Es ist Derby-Time beim HC Arbon

Ein echter Handballeckerbissen steht morgen Samstag auf dem Programm. Der HC Arbon empfängt vor heimischem Publikum den SV Fides St. Gallen zum Ostschweizer Derby. Nach der klaren Auswärtsniederlage haben die Thurgauer eine Rechnung offen, die sie begleichen möchten.

Es hätte klarer nicht sein können – mit 15 Toren Differenz hatten die St. Galler Ende Oktober 2024 den HC Arbon im Hinspiel nach Hause geschickt. Nun kommt es morgen Samstag, 22. März, in der Kybunhalle erneut zum Ostschweizer Derby. Das Team von Predrag Borkovic hat damit die Chance, sich für die klare Niederlage im Hinspiel zu revanchieren und wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sammeln. Die Leistungen aus den letzten Spielen versprechen eine ausgeglichene Partie: Arbon hat nach dem Unentschieden gegen den Tabellenführer



Über den Kampf ins Spiel: Justin Kürsteiner und Jano Wick wollen am Samstag die Verteidigung des SV Fides knacken. z.V.g.

Handball Stäfa viel Selbstvertrauen getankt und kann positiv auf die letzten Spiele der Saison vorausblicken. Der SV Fides hat nach dem Abgang von Robert Weber zum TSV St. Otmar St. Gallen spürbar an Durchschlagskraft eingebüsst. Doch trotz nur einem Sieg aus den letzten fünf

Spiele befinden sich die St. Galler mit 18 Punkten auf dem Konto im sicheren Tabellenmittelfeld und reisen mit Blick auf die Tabelle als Favorit an den Bodensee. Für das nun anstehende Derby werden beide Teams alle Kräfte mobilisieren. Diese Ausgangslage garantiert ein Handball-

spektakel in der Arboner Kybunhalle. Umso wichtiger wird die Unterstützung des Heimpublikums sein.

Cheerleading und Chilli-con-Carne Damit sich der Besuch lohnt, bietet der HC Arbon einmal mehr ein attraktives Rahmenprogramm: Bereits ab 9 Uhr beginnen die Spiele der Nachwuchsmannschaften und kurz vor dem grossen Derby zeigen einige der besten Cheerleaderinnen der Schweiz ab 18 Uhr ihr Können in der Kybunhalle. Bevor es in wenigen Wochen in die USA zur Weltmeisterschaft geht, nutzen die Athletinnen der Schweizer Nationalmannschaft die Gelegenheit, einen Teil ihres Programms vor dem Arboner Publikum vorzuführen – als perfekte Generalprobe vor der WM. Das Sportlerbar-Team wird unterstützt durch Andy Hablützel, der den Handball-Gourmets sein legendäres und bereits traditionelles Chilli-con-Carne servieren wird. pd

Reiten, schlemmen und feiern in Egnach

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung lädt am Wochenende vom 28. bis 30. März zu den dritten Egnacher Pferdesporttagen im kybun Joya Reitpark.



Reiterinnen und Reiter präsentieren ihr Können am Concours in Egnach. z.V.g.

Die vergangenen Vereinsjahre des Kavallerievereins Egnach (KVE) waren geprägt vom Bau der eigenen Reitanlage im Vogelsang. Im Herbst 2022 konnte der kybun Joya Reitpark eingeweiht werden. Seither finden fast täglich Reitstunden oder Voltige-Trainings statt; Pferde werden bewegt und an den Abenden und Wochenenden mieten Vereine oder Unternehmen das «Ritterstübli» oder den Saal. Mit einem Trainingsspringen sowie einer Vierkampf-Präsentation haben dieses Jahr auch schon die ersten öffentlichen Veranstaltungen stattgefunden. Der Höhepunkt im Veranstaltungskalender sind jedoch ohne Frage die Pferdesporttage. Am dritten Concours in der neuen Reithalle werden

in der Turnierreithalle Springprüfungen von B70 bis R/N120 durchgeführt. Gestartet wird am Freitagmorgen mit zwei Prüfungen über 120 cm sowie am Nachmittag mit zwei Prüfungen über 110 und 115 cm hohe Hindernisse. Am Freitagabend wird zudem ab 19 Uhr das Vereinsspringen durchgeführt, welches Zuschauer mit einem Nachtessen oder dem Feierabendbier verbinden können. Am Samstag werden morgens Prüfungen über 100, 105 cm und

nachmittags zwei Prüfungen über 70 und 80 cm durchgeführt. Am Sonntag finden ab 8 Uhr die Prüfungen B/R90 und B/R95 sowie der OKV-Cup statt. Sportlich bietet der Concours also von Freitagmorgen bis Sonntagabend durchgehend beste Unterhaltung. Diese können Interessierte sowohl vom Saal als auch vom «Ritterstübli» aus bestens im Blick behalten. Mit einer teilweise bedienten Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl gesorgt. pd

Olympische Spiele hautnah erleben

Die Olympischen Spiele faszinieren weltweit Millionen von Menschen. Doch wie sieht es hinter den Kulissen dieses globalen Sportereignisses aus? Das Sportamt Thurgau lädt die Bevölkerung dazu ein, am Freitag, 28. März, im Thurgauerhof Weinfeld den exklusiven Blick auf die Olympischen Spiele von Paris zu werfen. An der Veranstaltung gewähren Hanspeter Betschart, Chefarzt der Schweizer Delegation; Sven Sarbach, Projektleiter bei der SRG und Alex Vogel, Thurgauer Bahnfahrer und Olympionike, spannende Einblicke in die Welt des Spitzensports. Neben inspirierenden Vorträgen erwartet die Gäste eine Podiumsdiskussion sowie musikalische Showblocks mit Andryy, Gewinner des Swiss Music Awards 2023. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit Anmeldung bis spätestens Montag, 24. März, möglich: sportamt@tg.ch. mitg

Weberwirtschaft in der evangelischen Kirche

Achtsamkeit hilft gelassener zu werden und im gegenwärtigen Moment anzukommen. Ausserdem unterstützt sie dabei, mit den täglichen Herausforderungen des Lebens konstruktiv umzugehen und den Liebsten mit Wertschätzung zu begegnen. In der «Weberwirtschaft» der evangelischen Kirche Arbon am Freitag, 28. März, spricht Karin Schönenberger zum Thema Achtsamkeit und Entspannung im Alltag. Sie ist begeisterte und erfahrene Yoga- und Sekundarschullehrerin. Im Jahr 2019 hat Schönenberger das Fach «Achtsamkeit und Entspannung» für die Schule ins Leben gerufen und gibt seit 2022 Weiterbildungen zu diesem Thema, um die Verbreitung dieses Fachs zu fördern. Die Veranstaltung im evangelischen Kirchgemeindehaus beginnt um 19.30 Uhr. Nach dem Input-Referat wartet auf die Besucherinnen ein Apéro und gemütliches Beisammensein. mitg

50 Objekte für 50 Jahre

Am 27. Juni 1975 wurde das Historische Museum im Schloss Arbon feierlich eröffnet. 50 Jahre sind seither vergangen. Aus diesem Anlass organisierte die Museumsgesellschaft Arbon eine Sonderausstellung, die einzigartige Einblicke ins Archiv gewährt.

«Einem Ort mit einer 4000-jährigen Geschichte steht ein solches Museum wohl an.» Mit diesen Worten eröffnete vor 50 Jahren der damalige Präsident der Museumsgesellschaft, Rudolf Gimmel, das historische Museum im Schloss Arbon. Gemeindeamann Josef Staub sprach von einer «Perle der Stadt». Eine Perle, die auf eine lange Reifezeit zurückblicken durfte. Fünf Gemeindeammänner, der Kanton und viele Spender trugen zum Gelingen des Projekts bei: dem grössten lokal- und regionalhistorischen Museum des Thurgaus.

Noch Ungesehenes kommt zu Tage Heute, 50 Jahre später, sind bereits gegen 100 000 Besuchende durch die inzwischen neu gestaltete Dauerausstellung flaniert. Diese nimmt einen mit auf eine spannende Zeitreise durch 5500 Jahre Siedlungsgeschichte am Bodensee. Die vielen Originalfunde, Dokumente, massstabgetreuen Modelle, Bilder und Fotos geben Einblick in das Leben von den Pfahlbauern bis zum Industriezeitalter. Doch zahlreiche Objekte blieben bislang den Blicken der Museumsbesuchenden entzogen. Sie lagerten im Archiv und warteten nur darauf, ihre Geschichte zu erzählen.



50 Gegenstände erzählen Arbons Geschichte.

kim

Analog den Jahren, die gefeiert werden, widmet sich die Sonderausstellung 50 dieser Objekte. Viele der Gegenstände erscheinen auf den ersten Blick von geringem Wert – und waren dies zur Zeit ihrer Entstehung teilweise auch. Mit den Jahren und Jahrzehnten wurden sie jedoch zu wertvollen Zeitzeugen. Passend dazu trägt die Sonderausstellung den Titel «Gut Ding will Weile haben.» Die 50 Objekte aus der Dauerausstellung und dem Archiv sollen Einblick geben in die Sammlungstätigkeit der Museumsgesellschaft Arbon, die das Museum betreibt. Im Archiv aufgespürt und zusammengetragen hat die einzelnen Stücke Historiker Peter Bretscher zusammen mit Albert A. Kehl, dem heutigen Präsidenten

der Museumsgesellschaft. Die Texte dazu verfasste Archivar Rolf Kellenberg. Die Ausstellungsgestaltung übernahm Museumsgestalterin Eliane Huber.

Vernissage diesen Sonntag Die Sonderausstellung anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Museums im Schloss wird diesen Sonntag, 23. März, um 10.30 Uhr vom Präsidenten der Museumsgesellschaft, Albert A. Kehl, feierlich eröffnet. An der Vernissage im Landenbergsaal mit Beiträgen dabei sind überdies Stadtpräsident René Walther und Historiker Peter Bretscher. Für die musikalische Umrahmung sorgen Emma und Ida Blanke mit Helge Herr. kim

HOTEL RESTAURANT PIZZERIA **park**

Metzgete
26. bis 30. März
mittags und abends

Hotel Restaurant Park
Parkstrasse 7
9320 Arbon
071 446 11 19

Samstag, 29. März 2025

Arboner

Velobörse
auf dem Fischmarktplatz

Veloannahme:
9.00 bis 10.00 Uhr

Verkauf:
10.00 bis 11.00 Uhr

Pro Velo Arbon

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE
Donnerstag, 20. März
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 23. März

es gibt:
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Buure-Koteletts, Leberli,
Rippli, Kesselfleisch
und mehr ...

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00
www.zumkloesterli.ch

Gesucht Aushilfen
im Badiosk Horn (Kiosk und SB
Restaurant, von Mai-Sept. 2025)
Stunden-, Teilzeit- oder Festanstellung

Arbeitsbereiche:
- Kasse und Kioskverkauf, Getränke-
zubereitung und Ausgabe
- einfache Speisenzubereitung am
Grill, Fritteuse, Salate
- Mithilfe allg. Küchenarbeiten,
Abwasch, Abraumstation
- Ordnung unter Einhaltung der
Hygienevorschriften

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung:
badiosk9326@gmail.com
Rinaldo Arba
(Tel. ab 27. März: 076 699 93 26)

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Gesundheit achtsam fördern

In der Arboner Altstadt hat sich eine neue Praxisgemeinschaft gegründet. Nebst den Räumen teilen die vier Therapeutinnen vor allem auch die Philosophie einer ganzheitlichen Behandlungsmethode.

Eine Oase in dieser schnelllebigen Zeit, so lassen sich die Praxisräume in der Rathausgasse 2 in Arbon am treffendsten beschreiben. Darin eingemietet sind vier Frauen mit unterschiedlichen therapeutischen Fachrichtungen. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Menschen in ihrer Verantwortung für die eigene Gesundheit zu bestärken. Dafür wählen alle vier einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper und Geist im Heilungsprozess gleichermassen berücksichtigt. Eva Maria Bertsch betreibt hier bereits seit vier Jahren ihre Praxis für Craniosacrale Therapie. Maja Lehmann hat ihre dieses Jahr eröffnet. Nebst der Craniosacral Therapie bietet sie klassische Massage an. Beide Frauen kommen ursprünglich aus der Pflege. Ihr Wunsch nach mehr Zeit mit den Patientinnen und Patienten und einem ganzheitlichen Behandlungsansatz hat sie zur Alternativmedizin



Eva Maria Bertsch (o.l.), Claudia Betschart (o.r.), Gabriela Senn (u.l.) und Maja Lehmann (u.r.) teilen sich ihre Praxisräume in Arbon. kim

geführt. So ging es auch Gabriela Senn und Claudia Betschart. Erstere arbeitete über 20 Jahre als Drogistin. Inzwischen bietet sie ganzheitliche Beratung in Naturheilkunde an und kann ihren Klientinnen und Klienten so mehr Zeit widmen, um der Lösung ihrer gesundheitlichen Probleme auf die Spur zu kommen. Claudia Betschart, die Gesundheitsmassagen und

Schmerztherapie macht, hilft mit ihren Behandlungen beim Stressabbau und der Schmerzlinderung. Morgen Samstag, 22. März, laden die vier Therapeutinnen von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in der Rathausgasse 2 ein. Nebst Einblicken in die Arbeit und einem Apéro erwarten die Gäste verschiedene Kennenlern-Angebote und Rabatte auf Erstbehandlungen. kim

«Nia» –getanzte Lebensfreude

«Nia» ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept für Körper, Geist und Seele und ist für jeden und jede geeignet, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness. Die Freude an der Bewegung ohne Leistungsdruck zu ganz unterschiedlichen Musikstilrichtungen steht im Vordergrund. Elemente aus Tanz, Kampfkunst und Körperwahrnehmung sind in «Nia» vereint. Wer sich selbst ein Bild des Bewegungskonzepts machen möchte, hat hierfür im «Nia»-Studio in Arbon die Möglichkeit. Im Zentrum Art of Balance an der St. Gallerstrasse 34a werden kostenlose Schnupperstunden angeboten. Anmeldung und Infos gibt es unter info@nia-arbon.ch oder über www.nia-arbon.ch. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. pd

Frühlings-Ausstellung auf dem Eigenmannshof

Morgen Samstag, 22. März, von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, 23. März, von 11 bis 17 Uhr findet auf dem Eigenmannshof in Berg die Ausstellung «Frühlingsfrische statt: In Frankrüti 78 präsentieren diverse Aussteller ihre Produkte. Auf die Besuchenden wartet neben einem vielseitigen Angebot ein Wettbewerb sowie Getränke und Kuchen. Der Foodtruck von Solafide bietet zudem Burger, Schnitzelbrot und Knuspersticks an. Der Hofladen des Eigenmannshofs ist während den Ausstellungszeiten geöffnet. pd

Gottlieb Stalders Werke in Goldach ausgestellt

Die Rathausgalerie Goldach ehrt den Künstler Gottlieb Stalder (1928–2005) mit einer besonderen Ausstellung. Seine Werke – von Aquarellmalerei bis hin zu grossformatigen Acryl- und Ölbildern – zeigen eindrucksvolle Motive aus Landschaft, Natur und Technik. Die Vernissage findet am Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr mit einer Einführung durch Künstler Jonny Müller statt. Mehr Infos gibts es unter www.stalder-kunst.ch. pd

Eine sportliche Ausstellung



Vergangenen Sonntag eröffnete das Forum Würth Rorschach bei ausgebauter Vernissage seine siebte Hauptausstellung. Unter dem Titel «Sport und Freizeit in Werken der Sammlung Würth» beschäftigen sich die Künstlerinnen und Künstler

mit den Freuden und Herausforderungen, welche Freizeitaktivitäten, ob Sport oder Spiel mit sich bringen. Die Ausstellung wird bis 14. Februar 2027 bei freiem Eintritt im Forum Würth Rorschach zu sehen sein. kim

«Ladies Night» in der Stadtbibliothek Arbon

Anlässlich des Biblioweekends unter dem Motto «Worte verbinden Welten» findet am Samstag, 29. März, ab 18 Uhr eine «Ladies Night» mit besonderem Programm in der Stadtbibliothek Arbon statt. Die Besucherinnen tauchen ein in die Märchenwelt der Erwachsenen und begeben sich auf eine sinnliche Reise. Monique Tomaselli und Regula Seelherr erheitern die Gäste mit einem erotischen Märchenprogramm. Zwischendurch zaubert Charlotte Hafner wunderbare Töne mit der Tischharfe. Zur Einstimmung gibt es einen feinen Apéro. Es wird um eine Anmeldung unter info@stadtbibliothek-arbon.ch oder direkt vor Ort in der Bibliothek gebeten. Der Anlass ist kostenlos und steht auch Nichtmitgliedern offen. pd

Flicken statt wegwerfen im «repair Café Arbon»

Morgen Samstag, 22. März, findet in der Wirtschaft zum Schloss im 3. Stock des Schloss Arbon das nächste «repair Café» statt. Von 10 bis 14 Uhr können ohne Anmeldung defekte Computer, PC/Mac und Zubehör, Drucker, Smartphones, Tablets, Unterhaltungselektronik sowie Haushalt- und Elektro-Geräte zur Reparatur bei den ehrenamtlichen Fachleuten vorbeigebracht werden. Ausserdem dürfen nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops abgegeben werden. Die Reparatur ist kostenlos, einzig die Materialkosten werden verrechnet. Während der Wartezeit steht für Besuchende das Kaffee offen. Weitere Infos gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

Pilotprojekt mit neuem Mobilitäts-Abo

Das neue Mobilitäts-Abo FlexPass ist ein Pilotprojekt der Firma Lakespace in Rorschach in Zusammenarbeit mit dem Tarifverbund OSTWIND, Mobility Carsharing und Flesk. Das Abo vereint vier Angebote in einem Paket: Das OSTWIND-Jahresabo für alle Zonen, die Mobility Carsharing-Mitgliedschaft, die Lakespace-Coworking-Jahresmitgliedschaft sowie Zugang zu den Flesk Coworking-Spaces. Bis Ende Juni ist der «FlexPass» zu vergünstigten Konditionen (12 Monate Nutzung zum Preis von sechs regulären OSTWIND-Monatsabos) erhältlich. Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten gibt es unter www.flexpass.ch. pd

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 21. März

Home is the Ocean FR 20:15
 Doku | Dialekt | ab 6 | 94 Min

12. Jugendfilm Festival „Movie Day“ SA ab 09:30
 17 Filme | Totallänge 510 Minuten | Kollekte

Kurzfilmabend SA 20:15 D, Dialekt | ab 14 | 80 Min
Heldin SO 11:00 Dialekt | ab 6 | 92 Min
Super Charlie SO 14:00 D | ab 0(6) | 85 Min
A Complete Unknown SO 17:00
 OV d/f | ab 12(14) | 141 Min

Naima DI 19:30 Doku | D | ab 16 | 98 Min
Colombine MI 17:00 D | ab 6(10) | 80 Min
I'm Still Here MI 19:30 OV d/f | ab 12(14) | 138 Min

Nie im falschen Film dank: Qualität Kino-Mitwech mit Servicepaket Young/Student Thurgauer Kantonsbank

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Bunt, verspielt, Roggspiel!

Dieses Wochenende bricht in Roggwil wieder das Spielfieber aus. Die 3. Roggspiel verspricht erneut ein abwechslungsreiches Programm für grosse und kleine Spielbegeisterte.



Morgen Samstag, 22. März, öffnen sich um 11 Uhr die Türen der Turnhalle Roggwil zu einem attraktiven und spannenden Spielfest für Gross und Klein. An den Spieltischen können die Besucher über 60 Brett- und Kartenspiele ausprobieren und sich die Regeln von den Spieleprofis der Capricorns-Spielegilde erklären lassen. An der Spielbörse suchen Spiele ein neues Zuhause und mit etwas Glück können an der Tombola tolle Spiele gewonnen werden. Mit Lego können unglaubliche Modelle erschaffen werden und mit Gravitrax und Gecko Run lassen sich atemberaubende Kugelbahnen bauen. Am Sonntag, 23. März, verzaubert der Entertainer und Magier Captain Green die Besucher mit seinen Tricks und Ballonfiguren. Die Institution Obvita begleitet die Besucher zum Thema Spielen für Menschen

An der «Roggspiel» treffen sich dieses Jahr zum dritten Mal Gross und Klein zum gemeinsamen Spielen in der Turnhalle Roggwil. z.V.g.

mit Beeinträchtigung und an den Spielposten können die fünf Sinne spielerisch entdeckt werden. Wer wirft mit Tossit, dem Saugnapfdart, den Roggspiel-Highscore? Weitere Spielmöglichkeiten, Aussteller und eine Festwirtschaft runden das Programm ab. Der Eintritt kostet 2.50 Franken für Kinder ab 5

Jahren und 5 Franken für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene.

Öffnungszeiten

Die 3. Roggspiel in der Turnhalle Roggwil an der Betenwilerstrasse 10 ist am Samstag, von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. pd

Klänge von Schumann bis Stravinsky

Die Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts spiegelt einen faszinierenden Wandel wider: von der emotionalen Tiefe der Romantik hin zu den experimentellen Klangwelten der Moderne. Diesem spannenden Bogen widmet sich das nächste Klassik im Schloss Konzert dieses Wochenende.



Sérgio Fernandes Pires, Soloklarinetist des London Symphony Orchestra, spielt diesen Sonntag in Arbon. z.V.g.

Mit dem Geiger Bastian Loewe, dem Klarinettenisten Sérgio Fernandes Pires und dem Pianisten Benjamin Engeli präsentieren am Sonntag, 23. März, drei herausragende Musiker ein vielseitiges Programm. Das Publikum im Landenbergssaal des Schloss Arbon erwartet eine klangvolle Reise: von der lyrischen Tiefe Robert Schumanns über die von Jazz und Folklore inspirierten Kompositionen Darius Milhauds

Pianist Benjamin Engeli zählt zu den herausragenden Musikern der europäischen Klassikszene. An seiner Seite stehen der Geiger Bastian Loewe und der Klarinettenist Sérgio Fernandes Pires – beide Mitglieder des renommierten Musikkollegiums Winterthur. Pires ist seit 2024 zudem Soloklarinettenist des London Symphony Orchestra. Im Anschluss an das Konzert sind alle Gäste zu einem Apéro eingeladen. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Der Ticketvorverkauf läuft über klassikschloss.com oder in der Stadtbibliothek Arbon (Preis inklusive Apéro: 25 Franken für Erwachsene, 10 Franken für alle unter 30 Jahren). Die Abendkasse hat ab 16 Uhr geöffnet. Während des Konzerts stellt der Familienverein Arbon eine kostenlose Kinderbetreuung zur Verfügung. pd

Holztausch mit den Stars

«Gustav – Schweizer Holzkuh gegen Drumsticks?» Mit dieser Frage köderte Musikfan Jeremy Kunz am letzten SummerDays Festival den Drummer von «Tokio Hotel». Was danach folgt, ist eine Story, die Fan-Herzen höher schlagen lässt.



Jeremy Kunz (Mitte) posiert mit Schlagzeuger Gustav (2.r.) und den restlichen Mitgliedern der Band Tokio Hotel nach dem Konzert letzten Sonntag. z.V.g.

Jeremy Kunz, im realen Leben im Marketing der Hotelkette b_smart tätig, hat ein ganz besonderes Hobby: Er betreibt Kuhhandel mit den Schlagzeugern der Stars. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Vor jedem Konzert bastelt der Musikbegeisterte ein hemdsärmeliges Schild. Darauf spricht er den Drummer oder die Drummerin der Band mit Namen an und schlägt einen Handel vor: Schweizer Holzkuh gegen Drummsticks. Damit ist die Sache geritzt. Kunz, der teilweise schon Stunden vor Konzertbeginn in der ersten Reihe vor der Bühne ausharrt, erhält die Schlaghölzer, die Musiker die kleine Holzkuh. So kam im Laufe der Jahre eine stattliche Sammlung an Drumsticks zusammen, darunter auch jene der Schlagzeuger von Taylor Swift und der Band Coldplay. «Die Drummer sind jedesmal begeistert von der Idee», erzählt Kunz und weiss auch wieso: «Auf den Plakaten im Publikum stehen meist nur die Namen der

Leadsängerinnen und -sänger, kaum je die der Schlagzeuger.» Diese ungewohnte Geste der Aufmerksamkeit bleibt deshalb nie ungesehen. Auch nicht von «Tokio Hotel»-Schlagzeuger Gustav, der am letzten «SummerDays» auf Kunz's Plakat aufmerksam wurde und diesem seine Sticks überliess. Gustavs Kuh blieb allerdings auf der Strecke, weil dieser zu schnell von der Bühne verschwand. Doch das wundersame Wirken der Sozialen Medien brachte die beiden im virtuellen Raum wieder zusammen und ein neuer Deal wurde ausgehandelt: grössere

Holzkuh für Geschenk mit Widmung. Eine Steilvorlage für Kunz, der umgehend ein XXL-Modell der Trauffer-Kuh organisierte. Diese reiste vergangenen Sonntag sehnlichst erwartet mit vier kleinen Geschwistern für die übrigen Band-Mitglieder und Gustavs Tochter mit ans «Tokio Hotel»-Konzert in Zürich und dekorierte dort noch vor dem ersten Song den Backstage-Bereich. Und Kunz? Der erhielt nach Ende des Konzerts wie versprochen sein Geschenk: ein signiertes Schlagzeugfell und ein Selfie mit der Band für seine ganz persönliche Wall of Fame. kim

Der Anfang vom Ende der «Mubea»

Das jüngst durchgeführte Konsultationsverfahren brachte keine Lösung: Bei der Firma Mubea in Arbon kommt es wie erwartet zur Massentlassung.

Die drastischen Einbrüche an Neuwagenverkäufen bringen nicht nur die Automobilhersteller, sondern auch ihre Zulieferer in Not. Dazu gehört unter anderem die Arboner Firma Mubea. Die Stahlrohr-Herstellerin produziert zu über 80 Prozent für die Automobilindustrie und wird im Verlauf des Jahres Schritt für Schritt 130 der 280 Stellen in der Produktion und in den produktionsnahen Bereichen abbauen. Dies teilte Mediensprecher Sven Bradke letzte Woche mit.

«Etwa fünfzehn Kündigungen werden bereits im April ausgesprochen.» Eine grössere Anzahl dürfte im Laufe des Sommers folgen. Das im Vorfeld der Massentlassung eingeleitete Konsultationsverfahren endete am 4. März. Seitens der Belegschaft gingen dreizehn Vorschläge ein. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung hätten diese gesichtet, geprüft und beraten. «Bedauerlicherweise bringen diese Vorschläge keine nachhaltige Verbesserung der Situation», so Bradke. «Mubea» werde jedoch alles tun, um die Auslastung in Arbon möglichst lange auf einem möglichst hohen Niveau mit möglichst vielen Beschäftigten zu halten. Man bedauere den notwendigen Stellenabbau. Damit sind die

Schwierigkeiten jedoch nicht behoben. Man fahre weiterhin «auf Sicht». Licht am Ende des Tunnels sei aber kaum zu sehen. Bradke: «Im Gegenteil, wenn sich die Situation in absehbarer Zeit nicht grundlegend verbessern sollte, dürfte es schwierig werden, die Produktion am Standort aufrechtzuerhalten.» Die Mitarbeitenden wurden letzte Woche über die Entlassungswelle informiert. Die Geschäftsleitung wird mit der Personalkommission in den nächsten Wochen einen Sozialplan ausarbeiten. All jenen, denen gekündigt wird, soll eine aktive Unterstützung bei der Stellensuche zukommen. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau steht dabei unterstützend zur Seite. kim

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St.Gallen | Wil



Sara und Leo Baty
Kozu, Jonathan Brenner

Der talentierte Berger Musiknachwuchs im Alter von 11 und 9 Jahren beeindruckte die Jury des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs mit seinem Können und sicherte sich jeweils den ersten Preis in den Kategorien Klavier, Violine und Orgel. Wir sagen, Hut ab vor diesen jungen Virtuosen!

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



- 22.03. GAVIN JAMES**
EVENTHALLE
- 23.03. FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 27.03. SING&GIN**
RESTAURANT
- 29.03. DAYDANCE**
SCHWARZMATT
EVENTHALLE & RESTAURANT
- 02.04. LAGIOIA & JOHNNY NABU**
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 04.04. RIKLIN&SCHAUB**
EVENTHALLE (SITZPLÄTZE)
- 11.04. MOTHER'S FINEST**
EVENTHALLE
- 17.04. SING&GIN**
RESTAURANT
- 27.04. CHORA**
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

